

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
I. Westphals Auftakt	19
I.1 Debatte über Farrago 1552	20
I.2 Westphals Briefwechsel	23
I.3 Westphals Predigten	29
I.4 Fazit	32
II. Die Interimskrise	33
II.1 Stadtrepublik und Interim	34
II.2 Die Hansestädte und das Interim	36
II.3 Stadtrepublikanismus und Hansestadtreformation	39
II.4 Stadt und Konfession	44
II.5 Das Bekanntniss vnd Erklerung auff's Interim der Hamburger Geistlichkeit, 1548	47
II.6 Fazit	62
III. Kein Schweigen in den Fragen der Mitteldinge – Ein Brieff der Prediger zu Hamburg an die Theologen zu Wittembergk, 1549 . . .	63
III.1 Sachsen im Umbruch	63
III.2 Melanchthons Haltung zum Interim	66
III.3 Ein Brief aus Hamburg an die Lehrer in Wittenberg, 1549 . .	68
III.3.1 Melanchthons Taktieren mit der Obrigkeit	71
III.3.2 Das Leipziger Interim	72
III.3.3 Kompromisslos bekennen	74
III.3.4 Die Bedeutung von <i>Adiaphora</i>	77
III.3.5 Streit um Luthers Erbe	79
III.3.6 Flacius' Verhältnis zu Melanchthon	82

III.4	Würdigung	85
IV.	Verlegung des Gründtlichen Berichts der Adiaphoristen, zu diesen bösen zeiten, sehr nützlich zu lesen, 1550	86
IV.1	Westphal im Kreis der Magdeburger Theologen	88
IV.2	Streit um Luther	91
IV.3	Gehorsam gegenüber der Obrigkeit	96
IV.4	Exkurs: Die neue Reformation bei Westphal und Flacius	99
IV.5	Wider Pfeffingers Forderung nach Gleichförmigkeit	104
IV.6	Gefahr für die Kirche	107
IV.7	Leiden und Kreuz	108
IV.8	Die Leipziger Landtagsvorlage	111
IV.9	Emanzipation von Melanchthon	115
IV.10	Veröffentlichung durch Flacius	119
IV.11	Fazit	122
V.	Luther bekennen	123
V.1	Flacius und die Wittenberger	125
V.2	Lutherflorilegien	129
V.3	Westphals Lutherflorilegium	134
V.4	Luthers Meinung von den Mitteldingen, 1549 – bisheriger Forschungsstand	136
V.5	Zwischenbilanz	138
V.6	Luthers Meinung von den Mitteldingen, 1549 – eine Würdigung	139
V.7	Das Vorwort	139
V.8	Die Sammlung der Lutherzitate	144
V.9	Luther an Wolfgang Fabricius	147
V.10	Luther gegen Emser	152
V.11	Christliche Freiheit	155
V.12	Kommentar zum Galaterbrief	158
V.13	Brief an die Nürnberger Geistlichen	164
V.14	Brief an Melanchthon 1540	167
V.15	Brenz' Kommentar zum Galaterbrief	169
V.16	Exkurs: Westphal, Brenz und Braubach	172
V.17	Schlusswort	183
VI.	Etliche Trawm Philippi von gegenwertigen und vergangen verfelschung der wahren Religion, 1549	186
VI.1	Melanchthons Träume in der Kritik	187

VI.2	Hyänen, Glaser, Weiber und Mamelucken	189
VI.3	Der Traum vom nackten schönen Weib	192
VI.4	Textbezogene Beobachtungen	198
VI.5	Herausgabe von Etliche Trawm Philippi	202
VI.6	Westphal und Gallus	205
VI.7	Fazit	210
VII.	Letztes Ringen um Melanchthon	211
VII.1	Zwischen Magdeburg und Wittenberg	211
VII.2	Gegenseitige Wertschätzung	213
VII.3	Entwicklungen bis zum Reichsabschied 1555	216
VII.4	A Lascos Rechtfertigungsschrift	219
VII.5	Florilegium 1556: Melanchthons Meinung vom Abendmahl .	221
VII.6	Florilegium 1556: Melanchthons Meinung vom Abendmahl nach Luthers Tod	231
VII.7	Zeitläufte 1556/7	235
VII.8	Schlussbetrachtung: Melanchthons Meinung vom Abendmahl	241
VIII.	Zerwürfnis und Schisma	244
VIII.1	Stimmen der Mahnung von außen	244
VIII.2	Offene Kritik an Melanchthon	246
VIII.3	Brief der Hamburger an die Wittenberger, 1557	249
IX.	Schlussbetrachtung	254
	Abkürzungen	259
	Quellen und Literatur	260
1.	Ungedruckte Quellen	260
2.	Gedruckte Quellen	260
3.	Literatur	265